

Frisches Wasser für Kinder in Ghana

Renchener Hilfsprojekt sorgte für Brunnen

Renchen (red). Gute Nachrichten vom Ghana-Hilfsprojekt: Im Kinderheim in Bawjiase geht es voran. Ein neuer Brunnen werde in den nächsten Jahren als Wasserlieferant dienen, teilt Corinna Höfinghoff mit. Sie ist Leiterin des katholischen Kinder- und Jugendchores „Wirbelwind“ und steht hinter dem Projekt.

Rückblick: Ende 2011 hatte Nathalie Isen, die als Freiwillige drei Monate vor Ort war, auf die großen Probleme im Kinderheim aufmerksam gemacht. Sie schilderte Corinna Höfinghoff, dass es schon längere Zeit kein Wasser mehr gebe – außer einem kleinen Riñnsal hinter dem Heim. Dort wurden ihren Angaben nach die Kinder gewaschen, Trinkwasser entnommen und Farm sowie Tiere mussten versorgt werden. Die bisherige Pumpe sei kaputt, die Regentonnen mittlerweile leer und das öffentliche Netz könne kein Wasser liefern. Nach den Schilderungen von Nathalie Isen machten sich viele Krankheiten breit.

Ein Ehepaar aus Offenburg engagierte sich und trug einen Großteil der Kosten bei, um die Pumpe zu reparieren. Auch verschiedene Firmen unterstützten das Projekt zur Weihnachtszeit. Darunter die Partner AG, von der auch Nathalie Isen für ihren Einsatz in Ghana freigestellt wurde. Sie organisierten einen Flohmarkt. Die kaputte Pumpe wurde sofort repariert. Langfristig war dies jedoch keine Lösung, da es immer wieder Stromausfälle oft für Stunden und Tage

gab. Corinna Höfinghoff wollte deshalb einen solarbetriebenen Brunnen errichten lassen. „In Bawjiase wollten wir erst den vorhandenen Brunnen umrüsten, doch es zeigte sich, dass das Grundwasser zu niedrig war und das Wasser nicht schnell genug nachlief“, sagt sie. „Deshalb entschlossen wir uns, neu zu bohren.“ So sei mit 100 Metern Tiefe ein sicherer Wasserlieferant für die nächsten Jahre entstanden. Die Kinder und Mitarbeiter im Heim seien dankbar. Momentan sind vor Ort Anna Hofmann (Hofweier) und Katja Ell (Stadelhofen).

Nach Angaben von Corinna Höfinghoff möchten sie während ihres Aufenthalts ein kleines „Laptop-Zimmer“

als „Internet-Café“ für die Jugendlichen im Heim einrichten. Es werden noch funktionierende Laptops entgegengenommen, um sie im August nach Afrika zu bringen.

Im Moment plant Corinna Höfinghoff die nächste Reise. Viel steht auf dem Programm: Die Einrichtung der Junior-Highschool in Adaklu sowie die Errichtung einer Solaranlage, um die Schule mit Strom zu versorgen.

i Spenden

Wer die Projekte des katholischen Kinder- und Jugendchores „Wirbelwind“ unterstützen möchte, kann Spenden auf das Konto der Katholischen Kirche Renchen bei der Volksbank Achern, Bankleitzahl 662 913 00; Kontonummer 2 852 184 577.

Intakte Laptops werden gesucht



HELFEN WAISENKINDERN: (von rechts) Katja Ell und Anna Hofman mit den Kindern unter den Solarmodulen für die Pumpe. Foto: red